

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Der CXXXIX. Psalm.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

Der CXXXIX. Psalm.

1. Ein Psalm Davids / vorzusingen.

HERR / du erforschest mich / und kennest mich.

2. Ich sitze oder stehe auf / so weißt du es / du verstehst meine Gedanken von ferne.

3. Ich gehe oder liege / so bist du um mich / und siehest alle meine Wege.

4. Denn siehe / es ist kein Wort auf meiner Zungen / daß du / **HERR** / nicht alles wissest.

5. Du schaffest es / was ich vor oder hernach thue / und hältst deine Hand über mir.

6. Solches Erkänntnis ist mir zu wunderbarlich und zu hoch / ich kans nicht begreifen.

7. Wo soll ich hingehen für deinem Geist? Und wo soll ich hinfliehen für deinem Angesicht?

8. Führe ich gen Himmel / so bist du da / bether ich mir in die Hölle / siehe / so bist du auch da.

9. Nehme ich Flügel der Morgen-Röthe / und bleibe am äußersten Meer.

10. So würde mich doch deine Hand da-
selbst führen / und deine Rechte mich halten.

11. Spreche ich: Finsterniß mögen mich
decken / so muß die Nacht auch Liecht um
mich sehn.

12. Denn auch Finsternis nicht finster ist
bey dir / und die Nacht leuchtet wie der Tag/
Finsternis ist wie das Liecht.

13. Denn du hast meine Nieren in deiner
Gewalt / du warst über mir in Mutter Leibe.

14. Ich dancke dir darüber / daß ich wun-
derbarlich gemacht bin / wunderbarlich sind
deine Werke / und das erkennet meine Seele
wohl.

15. Es war dir mein Gebeine nicht ver-
hohlen / da ich im Verborgenen gemacht ward /
da ich gebildet ward unten in der Erden.

16. Deine Augen sahen mich / da ich noch
unbereitet war / und waren alle Tage auf dein
Buch geschrieben / die noch werden solten /
und derselben keiner da war.

17. Aber / wie köstlich sind für mir / Gott/
deine Gedanken? Wie ist ihr so eine große
Summa.

18. Sol